

Erfahrungsbericht Bologna WS 2023/2024

Ich durfte das Wintersemester 2023/2024 an der Universität Bologna verbringen und kann es wirklich jedem empfehlen.

Wohnungssuche

Die Wohnungssuche in Bologna ist erfahrungsgemäß relativ schwierig. Gerade zum Wintersemester kommen zahlreiche Student*innen¹ in die Stadt, sodass die Nachfrage enorm hoch ist. Gleichzeitig wird dies von den Vermietern vor Ort ausgenutzt. Daher kommt es nicht selten zu übersteuerten Angeboten oder Betrug. Viele der Wohnungen sind in einem deutlich schlechteren Zustand als auf den Fotos.

Ich würde euch raten, so früh wie möglich, am besten direkt nach eurer Zusage für Bologna, mit der Wohnungssuche zu beginnen. Eine gute Option hierfür sind vor allem die ESN Whatsapp Gruppen. Hier inserieren regelmäßig Studenten, die Bologna verlassen, ihre Wohnungen oder Zimmer zu deutlich günstigeren Preisen. Ich persönlich habe meine Wohnung schließlich über „housinganywhere“ gefunden. Die Website bietet zwar Sicherheit vor Betrug, allerdings muss man auch eine Vermittlungsgebühr zahlen. Eine weitere Möglichkeit ist die Agentur „Dovevivo“.

Abraten würde ich davon, die ersten Tage des Auslandssemesters im Hotel oder Airbnb zu verbringen und erst so kurzfristig ein Zimmer vor Ort zu suchen. In meinem Jahrgang waren Anfang September kaum noch Zimmer oder Wohnungen frei. Ich kenne nicht wenige Erasmusstudenten, die ihr Auslandssemester abbrechen mussten, weil sie keine Unterkunft mehr gefunden haben.

Codice Fiscale

In Italien braucht man für das Abschließen zahlreicher Verträge den sogenannten Codice Fiscale. Ich würde euch empfehlen, diesen schon vor eurem Aufenthalt beim zuständigen italienischen Generalkonsulat in Deutschland zu beantragen.

Sprache

Für einen Auslandsaufenthalt in Bologna ist es meiner Erfahrung nach nicht unbedingt notwendig Italienisch zu sprechen. Es gibt ein großes englischsprachiges Angebot und unter

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden das generische Maskulin verwendet. Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich auf alle Geschlechter.

den vielen internationalen Studenten wird überwiegend auch nur Englisch gesprochen. Trotzdem würde ich es jedem empfehlen, zumindest einen Anfängerkurs zu belegen. Für Erasmus Studenten bietet die Universität Bologna Sprachkurse an, wobei der erste belegte Kurs kostenlos ist. Diese finden entweder vor Semesterbeginn als Intensivkurse oder während der Vorlesungszeit statt. Das Startlevel der Kurse ist A2, allerdings braucht man meiner Erfahrung nach nicht wirklich Vorkenntnisse, um einen Platz zu bekommen. Vor Beginn des Kurses muss man einen Einstufungstest machen. Dieser besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Da gerade die Intensivkurse sehr beliebt sind, empfiehlt es sich, sich direkt zu Beginn der Bewerbungsfrist anzumelden. Ich selbst habe Anfang September einen zweiwöchigen Intensivkurs belegt, den ich wirklich empfehlen kann. Der Kurs war eine super Gelegenheit, um viele neue Leute auch außerhalb der ESN-Veranstaltungen kennenzulernen und einen ersten Einblick in die italienische Sprache sowie das Universitätsleben zu bekommen. Zudem hat er mir dank der großartigen Dozentin auch wirklich Spaß gemacht.

Kurse

Bei der Kurswahl ist man an der Uni Bologna sehr frei. Neben den italienischen Kursen gibt es ein großes englischsprachiges Angebot. Außerdem setzen viele Professoren in den ersten beiden Wochen der Vorlesungszeit die sonst übliche Anwesenheitspflicht aus, sodass man sich auch noch andere Kurse anhören kann und nach einem ersten Einblick entscheidet, was man endgültig belegt. Ein bisschen problematisch ist, dass das tatsächliche Kursangebot erst zu Beginn des Semesters veröffentlicht wird. Das Learning Agreement erstellt man deshalb nur anhand früherer Vorlesungsverzeichnisse. Bei mir haben sich fast alle Veranstaltungen überschritten, sodass ich viele Kurse nicht belegen konnte und mein gesamtes LA ändern musste. Anzumerken ist außerdem, dass in Italien die meisten Prüfungen mündlich abgehalten werden. Das ist auf den ersten Blick zwar ungewohnt, allerdings sind die meisten Prüfer gerade gegenüber Erasmus Studenten sehr freundlich und die Atmosphäre ist angenehm. Ich habe mich für die Kurse „European legal history“, „Roman foundation of European law“ und „Private international law“ entschieden. Mir persönlich haben vor allem die beiden ersten etwas kleineren Kurse gefallen. Während in Deutschland der Studienalltag meist von Vorlesungen mit über hundert Zuhörern geprägt wird, waren diese Veranstaltungen größtmäßig eher mit einem Seminar vergleichbar. Auch das Verhältnis zu den Dozenten war hier anders, z.B. haben manche von ihnen uns das „Du“ angeboten oder man ist auch mal nach der Vorlesung zusammen einen Aperitivo trinken gegangen. Allerdings bleibt

anzumerken, dass viele Veranstaltungen an der Uni Bologna mehr einem Frontalvortrag als einer interaktiven Diskussionsrunde gleichen.

Die Prüfungen waren in allen drei Vorlesungen echt machbar. Für mich hat das Lernen der PowerPoint Folien in allen Fällen ausgereicht, um zu bestehen. Bei Roman foundation sollte man dazu erwähnen, dass die Prüfung zumindest bei mir zusammen mit mehreren anderen Kursen im gleichen Raum stattfand. Ich war am Prüfungstag total überrumpelt, trotz eines kleinen Kurses, in einem Raum mit ein paar Hundert Studenten geprüft zu werden. Davon sollte man sich aber auf keinen Fall abschrecken lassen. Ihr solltet nur längere Wartezeiten einplanen.

Studentenleben

In Bologna gibt es zahlreiche Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Zum einen sind da die fast jeden Tag in der Woche stattfindenden ESN-Veranstaltungen. Hier ist so ziemlich für jeden etwas dabei und gerade am Anfang bietet es sich an, an den Veranstaltungen teilzunehmen, da man hier wirklich Menschen aus der ganzen Welt kennenlernt. Über die große ESN Whatsapp Gruppe bilden sich dann auch schnell kleinere Gruppen für verschiedene Interessen und Hobbies, wie Fußball, Wandern, Literatureclubs etc. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten zum Ausgehen, viele tolle Bars und Cafés. Das Studentenleben findet vor allem auf den Plätzen Piazza Verdi und Aldrovandi statt. Hier trifft man jeden Abend bekannte Gesichter und bekommt Aperol zu wirklich günstigen Preisen. Wirklich schön ist außerdem der Piazza Santo Stefano. Hier finden am Wochenende oft Märkte statt und die Eisdielen sind wirklich zu empfehlen.

An Grünflächen hat Bologna leider nicht so viel in der Innenstadt zu bieten. Die meisten würden wohl den Park Giardini Margherita empfehlen. Außerdem ist eine Wanderung zur etwas über der Stadt gelegenen Kirche Santuario della Madonna di San Luca immer einen Ausflug wert, besonders zum Sonnenuntergang.

Ausflüge

Der Hauptbahnhof von Bologna stellt eine Art Verkehrsknotenpunkt dar. Daher bietet es sich an, mit dem Zug andere Teile Italiens zu erkunden. In Florenz ist man beispielsweise mit der schnellsten Verbindung in ca. 40 min. Rom ist innerhalb von zwei Stunden zu erreichen. Wenn man früh genug bucht, sind die Tickets außerdem wirklich günstig. Eine weitere kostengünstige Möglichkeit sind die zahlreichen von ESN und IC Bologna angebotenen Ausflüge für Erasmusstudenten.

Fazit

Mein Auslandssemester in Bologna war eine tolle Erfahrung, die ich auf keinen Fall missen möchte. Ich kann es jedem empfehlen und bin mir sicher, dass du eine genauso schöne Zeit in Bologna haben wirst!